



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-3907 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 25. November 1991

Zahl: 0117/397-II/4/91

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament

1017 Wien

*1607/AB
1991 -II- 26
zu 1694 IJ*

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Meisinger, Dr. Gugerbauer haben am 4.10.1991 unter der Nr. 1694/J-NR/1991 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "die dringend erforderliche Personalaufstockung des Gendarmeriepostens Pregarten (Oberösterreich)" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Werden Sie aus den genannten Gründen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Gendarmerieposten Pregarten umgehend auf (zumindest) 21 Beamte aufsystemisiert bzw. aufgestockt wird und, wenn nein, warum nicht?"
- 2) Wenn ja: Ab wann ist hiemit zu rechnen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1)

Nein.

Der mit 10 Planstellen systemisierte Gendarmerieposten Pregarten ist mit 11 Beamten besetzt, wovon jedoch ein eingeteilter Beamter derzeit dem Gendarmerieeinsatzkommando zugeteilt ist.

Eine durchgeführte Überprüfung der Arbeitsbelastung dieses Gendarmeriepostens hat zwar in Teilbereichen eine geringfügige Zunahme ergeben, doch gibt es eine Reihe von Gendarmeriedienststellen mit einem wesentlich dringenderen Personalbedarf.

Die Darstellung des Personalbedarfs in der gegenständlichen Anfrage entspricht nicht den tatsächlichen dienstlichen Erfordernissen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Überwachungsbereich ist während der letzten drei Jahre (1988, 1989, 1990) zwar leicht gestiegen, dafür kam es aber bei den bekanntgewordenen Verbrechen und Vergehen zu einem erheblichen Rückgang.

Auch Vergleichszahlen aus den ersten neun Monaten des Jahres 1991 bestätigen diese Situation.

Zu Frage 2)

Entfällt im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 1).

Frauf Jc